**Ergebnisprotokoll für die 221. Bürgerversammlung
für den Versammlungsbezirk Schaftnach/Schwarzach (XIV.) – am 07.05.2025**

im Gasthof Döllinger, Schaftnacher Straße 20.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:20 Uhr
Besucher: ca. 70 Personen

Anträge (Empfehlungen) 0
Anregungen (Anfragen) 9

Anwesende Vertreter/innen

1. Stadt Schwabach

Peter Reiß	Oberbürgermeister
Petra Novotný	Bürgermeisterin
Knut Engelbrecht	Stadtrechtsrat
Stefanie Rother	Stadtkämmerin
Dr. Maximilian Hartl	Stadtumweltrat
Daniel Morawietz	Stadtplanungsamt, AL
Matthias Eitel	Baubetriebsamt, AL
Richard Kolb	Bauhof, Leiter
René Lukas	Städtische Werke, Geschäftsführer
Tobias Mayr	Stadtverkehr, Leiter
Peter Schroll	Staatliches Bauamt, AL Konstr. Ingenieurbau
Stefan Parbel	Stadt Nürnberg, SÖR
Dr. Manuel Kronschnabel	Stabstelle Oberbürgermeister
Corinna Bauer	Bürgermeister- und Presseamt, stellv. AL
Sabine Maier	Protokoll

2. Stadtrat Schwabach

Eckhardt Göll	CSU
Reinhard Hader	SPD
Dr. Markus Hoffmann	Freie Wähler, Fraktionsvorsitzender
Thomas Pültz	CSU
Christian Ramspeck	SPD
Magdalena Reiß	SPD
Axel Röttschke	CSU
Werner Sittauer	SPD, Fraktionsvorsitzender

Ergebnisse

<p>Anregung 1</p> <p>Es soll auf der Straße SC 2 eine Geschwindigkeitsbegrenzung kommen; dort wird zu schnell gefahren.</p>	<p>Die Geschwindigkeit ist stadteinwärts bereits auf das zulässige Minimum von 60 km/h reduziert. Stadtauswärts wird keine Veränderung vorgenommen. Bisherige Geschwindigkeitsmessungen haben keine regelmäßigen Überschreitungen ergeben. Unfälle sind ebenfalls nicht bekannt.</p>
<p>Anregung 2</p> <p>Etliche Bürger in Schaftnach haben landwirtschaftliche Hofstellen, die an mehreren Seiten an öffentliche Straßen grenzen.</p> <p>Nun haben sich seit 2011 die Straßenreinigungsgebühren deutlich erhöht (aktuell 32 Cent/m) und da die Grundlage der Berechnung die an die öffentlichen Straßen angrenzenden Grundstückslängen sind, ist dies für etliche Schaftnacher eine echte Belastung.</p> <p>Eine Handvoll landwirtschaftlicher Betriebe trägt einen Großteil der Straßenreinigungsgebühren in Schaftnach. Von sauberen Straßen profitieren aber auch die restlichen Bürgerinnen und Bürger, daher ist es eine ungerechte Handhabung.</p> <p>Es soll eine bessere Regelung gefunden werden oder die Straßen sollen aus dem Kehrverzeichnis genommen werden.</p> <p>Kann nicht einfach nur ein/zweimal im Jahr gereinigt werden? Zum Beispiel im Winter nach Streu-Einsätzen?</p> <p>In Schaftnach gibt es viele Bäume und damit auch viel Laub – es muss häufig gekehrt werden. Am Feuerwehrhaus ist im Herbst so viel Laub, dass die Kehrmaschine das nicht schafft. Dann kann man auch gleich selber kehren.</p> <p>Die Bürgerin wohnt am Ortseingang, dort wird oft zu schnell gefahren und es ist etwas unübersichtlich: sie möchte nicht</p>	<p>Die Behandlung des Themas Straßenreinigungsgebühren ist im Stadtrat September 2025 vorgesehen und wird gesamtheitlich vorgestellt und diskutiert werden.</p> <p>Die angeführten Punkte unter Anregung 2 fließen hier mit ein.</p>

<p>selbst die Straße kehren müssen, das wäre gefährlich. Ihrer Meinung nach ist die Straßenreinigung berechtigt, sie darf nicht wegfallen, sonst wird es zu dreckig.</p> <p>Die Kehrmaschine kehrt nicht bis zum Rand der Straße und in der Mitte bleibt häufig auch Dreck liegen (kommt wohl auf den Fahrer an). Der Kehrerfolg ist immer nur von kurzer Dauer.</p>	
<p>Anregung 3</p> <p>Die Straße in Schwarzach ist in einem sehr schlechten Zustand; die Anwohner wollten in das Kehrverzeichnis aufgenommen werden, aber die Str. ist zu schlecht.</p> <p>Die Anwohner haben teilweise schon in Eigenleistung ausgebessert (Teile, die im Eigentum der Anwohner liegen), es gibt aber keinen Gehweg – es ist für Kinder, Radfahrer gefährlich – gerade bei schlechtem Wetter sind die Schlaglöcher fast nicht zu umfahren.</p> <p>Die Bürger würden das stemmen; das wird unter den Schwarzachern diskutiert. Sie hätten gerne eine Willensbekundung der Stadt und eine Zeitachse.</p>	<p>Die Schwarzacher Straße ist in der Prioritätenliste für Straßenausbau nicht-erstmalig-hergestellter Straßen ab 2027 neben vielen anderen Straßen vorgesehen. Eine Reihung, bzw. ein genauer Termin für den Straßenausbau besteht aktuell nicht.</p> <p>Erste Prüfungen haben ergeben, dass ein regelkonformer Ausbau der Straße mit einem Gehweg nur mit Grunderwerb möglich ist. Hierbei wurden verschiedene Straßenquerschnitte als Varianten aufgezeigt.</p> <p>Bei dem angedachten Ortstermin können ungefähre Kosten sowie der benötigte Grunderwerb aufgezeigt werden.</p>
<p>Anregung 4</p> <p>Der Radweg, der an der SC2 entlangführt und die Ein-/Ausfahrt der Schaftnacher Straße kreuzt (von Leerstetten kommend) – ist gefährlich. Die Radfahrer fahren dort sehr schnell, da ein Gefälle vorliegt und durch die S-Kurve ist die Situation unübersichtlich. Auch wenn die Radfahrer Vorfahrt haben – es soll da etwas unternommen werden. Zudem soll die Höchstgeschwindigkeit an der SC2 (60 km/h) geprüft werden.</p>	<p>Siehe Anregung 1</p> <p>Zudem wurde an der Schaftnacher Straße ein Verkehrszeichen „Achtung Radfahrer“ und ein Piktogramm angeordnet.</p>
<p>Anregung 5</p> <p>Der erste Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schaftnach hat einige Anliegen:</p> <p>Aktuell besteht die Möglichkeit, ein gebrauchtes Mehrzweckfahrzeug zu erwerben; dies wäre für den Nachwuchs</p>	<p>Alle angesprochenen Punkte wurden im Rahmen der Kommandantensitzung mit dem Oberbürgermeister am 26.05.2025 besprochen.</p>

**und die Aktiven sehr wichtig
Kosten gebrauchtes Mehrzweckfahrzeug:
30.000,- Euro
Kosten Umbau Feuerwehrhaus: 5.000 –
6.000 Euro.**

**Es müsste zeitnah mit Planungen,
Ausschreibungen, etc. begonnen werden,
denn dies dauert lange.**

**Das Grundstück der Feuerwehr gehört der
Stadt und ist ausreichend groß, da könnte
schon erweitert werden. Hier soll die
Stadt etwas planen.**

**Wenn die Ortswehren Gebäude in
Standardgröße hätten, können sie auch
gebrauchte Fahrzeuge der Schwabacher
Hauptwehr übernehmen.**

**Als Ortsteilfeuerwehr fühlt er sich
benachteiligt gegenüber der Hauptwehr in
Schwabach. Hier wird häufiger und mehr
angeschafft. Wenn auch kleinere Dinge
beantragt werden, hört man nach der
Antragsabgabe nichts mehr.**

**Bei ‚Blackouts‘ sollen die Ortswehren die
Beleuchtung aufstellen; dazu muss aber
die Beleuchtungsanlage aus dem Wagen
genommen werden, so dass dieser im
Einsatz keine Beleuchtung mehr hat. Es
solle eine zweite Beleuchtungsanlage
angeschafft werden, sonst kann diese
Aufgabe nicht erfüllt werden.**

**Die Ehrenamtliche kümmern sich um
Gebäude, Grünanlagen – treffen sich alle
2 Wochen, kehren, mähen, putzen...
(‚Feuerwehrhausdienst‘). Das ist
grundsätzlich auch in Ordnung – aber
über vernünftiges Werkzeug und einmal
im Jahr Brotzeit/Vesper für seine Leute
würde er sich sehr freuen.**

**Es soll ein Telekom-Anschluss für das
Feuerwehrhaus eingerichtet werden; die
Internetverbindung funktioniert nicht –
das wäre aber gerade für Fortbildungen,
Schulungen etc. wichtig.**

Inzwischen wurden LTE-Router (inkl. SIM-Karten) an das Katastrophenschutzteam ausgegeben, so dass diese sich mit den Feuerwehren Dietersdorf und Penzendorf hinsichtlich einer Installation abstimmen können.

Hier soll zunächst der Test hinsichtlich der Funktionalität laufen. Soweit wir hier positive Rückmeldung erhalten, sollen weitere Feuerwehren mit LTE-Routern ausgestattet werden.

<p>Frage</p> <p>Thema Winterdienst – Winterdienstplan: Wieso kann in Schwarzach nicht mit einem Kleindrücker, der auch den Geh/Radweg zum Niehoff räumt auch der Weg nach Schwarzach bis hin zur Kehre geräumt werden.</p>	<p>Der Winterdienst funktioniert nach Prioritäten 1 und 2, danach nach Leistungsfähigkeit (hier z. B. die nächste Müllabfuhr-Tour). Meistens ist eine Räumung am nächsten Tag mit Folgetouren möglich – aber immer nur nach Abarbeiten der Prioritäten 1 und 2.</p> <p>Straßen, die gefährlich und verkehrswichtig sind, sind in Priorität 1 und 2 – Schwarzach ist daher nicht in diesen Prioritäten aufgeführt.</p>
<p>Anregung 6</p> <p>In Schwarzach gibt es seit einigen Wochen sehr viele Ratten; das ist fast schon eine Plage. Die Stadt Schwabach soll etwas dagegen unternehmen.</p>	<p>Die E-Mail dazu ist bei uns eingegangen und wir haben dies schon an unser Ordnungsamt weitergegeben. Die betroffenen Bürgerinnen wurden über die Rückmeldung des Ordnungsamtes informiert.</p>
<p>Anregung 7</p> <p>Im Jahr 2020 wurde eine Wasserleitung im Herbstwiesenweg verlegt und nur in diesem Bereich eine Asphaltdecke aufgetragen. Die Straße soll wieder ordentlich hergestellt werden. Oder wird noch abgewartet bis Glasfaser verlegt wird?</p> <p>Wieso wurde nicht gleich Glasfaser mit eingebaut?</p> <p>Wann kommt Glasfaser nach Schafnach?</p>	<p>Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten wäre ein reiner Deckenbau nur mit Verschlechterung der Höhenverhältnisse und der Wasserführung möglich. Die Straße ist aber in einem akzeptablen und dem Alter entsprechenden Zustand. Ein Ausbau des Herbstwiesenwegs ist derzeit noch nicht vorgesehen.</p> <p>Der erfolgte Leitungsbau wurde durch den Zweckverband Schwarzachgruppe erstellt; außerdem müsste Glasfaser an die jeweiligen Hausanschlüsse angelegt werden.</p> <p>Die Stadt ist im Gespräch mit der Telekom – es sollte schon viel mehr umgesetzt sein, die Telekom hat sich hier übernommen. Die versprochene Ausbautaktung kann nicht eingehalten werden – in ganz Deutschland. Flächenmäßig ist der Ausbau erst bei 20 – 25 %.</p> <p>Die Stadt Schwabach ist recht schnell in den eigenwirtschaftlichen Ausbau gestartet, dieser muss sich aber auch für die Anbieter lohnen (Vorvermarktungsquote – Befragung von Bürgern). Schafnach ist daher für Anbieter nicht sehr interessant. Laut Telekom ist ein flächendeckender Ausbau erst 2035 abgeschlossen.</p>
<p>Anregung 8</p> <p>Bei dem Bürger wurde der Oberflächenkanal zwischen zwei Häusern durchtrennt und umgelegt. Dies ist nicht</p>	<p>Die Klärung der Thematik erfolgt direkt mit dem Bürger.</p>

nachvollziehbar – kann das Leerrohr, das verlegt wurde, wieder herausgenommen werden?	
Anregung 9 Nach einer Meldung eines Bürgers wird der Grünabfall an der Rednitz (Protokoll der letzten Bürgerversammlung 2021) noch einmal überprüft.	Meldung des Bürgers am Tag nach der Bürgerversammlung: Der Grünabfall wurde entfernt; er bedankt sich bei der Stadt Schwabach.

Schwabach, 30.07.2025

Corinna Bauer
Stellv. Amtsleitung
Bürgermeister- und Presseamt

gez. Sabine Maier
Protokoll
Bürgermeister- und Presseamt